



Augsburg, den 29.04.2017

Augsburger Thorsten Frank erstmals im Landesvorstand der Europa-Union Bayern

Auf eine ereignisreiche 66. Landesversammlung der Europa-Union Bayern in Regensburg blicken die Aktiven der Europa-Union Augsburg zurück mit intensiver Antragsberatung und Wahlen zum Landesvorstand. Der Vorsitzende der Europa-Union Augsburg Thorsten Frank wurde erstmals in den Landesvorstand aufgenommen. Eine weitere Neuerung war, dass die Landesversammlung erstmals zeitweise gemeinsam mit der Nachwuchsorganisation stattfand, den Jungen Europäischen Förderalisten Bayern.

Bei den Wahlen zum Landesvorstand wurde erwartungsgemäß Markus Ferber einstimmig im Amt bestätigt. Auch die bisherigen Stellvertreter wurden im Amt bestätigt. Neu in den Vorstand wurde der Vorsitzende der Europa-Union Augsburg Thorsten Frank gewählt. Auch weitere Aktive aus dem Regierungsbezirk Schwaben sind wieder im Vorstand vertreten - Mathias Schmid und Edith Oszlary (beide aus Memmingen). Aus Augsburg wurde als Kassenprüfer Wilhelm Brenner bestätigt und auch der ehem. Vorsitzende Dr. Host Denzer gehört wieder dem Landesschiedsausschuss an.

Nach der Eröffnung durch den Landesvorsitzenden Markus Ferber MdEP informierte Dr. Christian Blomeyer, Kanzler der Universität Regensburg, über die Entwicklung der Universität Regensburg. Am Abend fand das Bürgerforum „60 Jahre römische Verträge – Herausforderungen für die Zukunft Europas“ mit dem Landesvorsitzenden sowie Margit Wild MdL und Prof. Dr. Michale Piazolo MdL unter Moderation von Gerhard Losher vom Bayerischen Rundfunk statt.

Etwas überrascht in der Antragsberatung nahmen Augsburger Delegierte zur Kenntnis, dass der Auftrag der letzten Landesversammlung an den Landesvorstand zur Einrichtung eines Anreizsystems für Aktivitäten der lokalen Ebene im Ergebnis nicht mit dem vorgestellten Ergebnis in Übereinklang gebracht werden konnte und auch die im letzten Jahr einmütig befürwortete Einrichtung einer facebook-Seite für den Landesverband nicht erfolgte. Frank sieht darin sodann „auch eine wichtige Aufgabe im neuen Vorstand, um die Europa-Union Bayern in den sozialen Netzwerken nicht als Schlusslicht dastehen zu lassen.“ Einen positiven Abschluss sieht Frank „insbesondere durch die gemeinsame Resolution mit den Jungen Europäischen Förderalisten Bayern zu 60 Jahre Römische Verträge und 70 Jahre Europa-Union Deutschland.“ In der Resolution fordert JEF und Europa-Union gemeinsam ein Europa der Rechtstaatlichkeit und Demokratie, der Sicherheit und Stabilität sowie des Wohlstandes und der sozialen Sicherheit. „Dank den Jungen Europäischen Förderalisten ist auch die Handschrift nachfolgender Generationen nun verstärkt enthalten.“ Das sei gut für die Zukunft der Europa-Union und die Menschen in Europa, findet Frank.

In zwei Arbeitskreisen ging es während der Landesversammlung um „Präsident Trump: Folgen für Deutschland, Europa und die Welt“ mit Prof. Dr. Stephan Bierling von der Universität Regensburg und um die „Verbandsentwicklung“ zu dem die Bundesgeschäftsführerin extra Birgt Kössling aus Berlin anreiste. Für Begleitende organisierten Ehrenamtliche darüber hinaus eine Stadtbesichtigung zur in das UNESCO Weltkulturerbe aufgenommen Stadt Regensburg. „Etwas was Regensburg ja noch Augsburg voraus hat, aber vielleicht ja nicht mehr allzu lange“, schließt Frank mit einem Augenzwinkern ab.

In der Europa-Union engagieren sich ehrenamtlich Bürgerinnen und Bürger für Europa und die Fortentwicklung der Europäischen Union seit 1946 auf Kreis-, Bezirks-, Landes-, Bundes- und Europäischer Ebene. Der gemeinnützige Verein ist überparteilich. Ihr gehören parteiungebundene Mitglieder, aber auch Mitglieder aus dem demokratischen Parteienspektrum an. Die Europa-Union Augsburg ist seit 68 Jahren ein gemeinnütziger eingetragener Verein und dient der Völkerverständigung.

Ca. 3835 Zeichen